

Karriere nach 50 oder (Früh-)Pensionierung

Mit der Pensionierung beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wer den gewohnten Lebensstandard im Ruhestand aufrechterhalten will, sollte diesen frühzeitig und gut planen. Nicht nur in finanzieller Hinsicht.



Von Mirco Signorell
Mitglied der Geschäftsleitung
VPZ | VermögensPlanungsZentrum AG
St. Gallen

Jede(r) zweite Erwerbstätige in der Schweiz tritt mindestens ein Jahr vor dem gesetzlichen Rentenalter die Frühpension an. Dafür gibt es individuell sehr unterschiedliche Gründe. Bereits lange vor diesem Zeitpunkt ist aber in jedem Fall eine ganzheitliche und vor allem unabhängige Vermögens-, Pensions- und Steuerplanung von grossem Nutzen. Ab dem 50. Altersjahr sollten eine selbstkritische Auseinandersetzung und professionelle, aktive Begleitung in Angriff genommen werden. Aber nicht nur in finanzieller Hinsicht ist das Ausscheiden aus dem Erwerbsleben ein folgenschweres Ereignis. Die Pensionierung berührt auch viele andere Lebensbereiche.

Fragenkatalog zur Pensionsvorbereitung

Bei einer Pensionsvorbereitung müssen u.a. folgende Fragen beantwortet werden:

Was verändert sich für mich und mein Umfeld bei der (Früh-)Pensionierung? Können mich meine Hobbys in den künftigen Jahren sinnvoll beschäftigen? Welche Auswirkungen hat die Pensionierung auf meine Partnerschaft und meine sozialen Beziehungen? Eröffnen sich geeignete Tätigkeitsfelder nach meinem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben? Wie und wo kann ich aktiv Körper und Geist fordern und dadurch den Alterungsprozess positiv beeinflussen?

Nach der (Früh-)Pensionierung kommen die meisten Menschen zunächst in den Genuss einer Phase der Ruhe und Erholung. In dieser Zeit denken sie an die Verwirklichung von lang geplanten, aber nie realisierten Freizeitwünschen. Ob und wie diese Vorhaben in die Tat umgesetzt werden können, hängt aber auch davon ab, wie es um Einkommen und Vermögen bestellt ist. Hier sollte frühzeitig eine professionelle Planung und Unterstützung einsetzen.

Individuelle Einkommens- und Ausgabenplanung

Über die künftigen Einnahmen und Ausgaben verschafft eine Budgetplanung einen ersten Überblick. Die wichtigsten finanziellen Auswirkungen ergeben sich hierbei dadurch, dass sich die Einkommensströme verändern. Auf der einen Seite tritt das Renteneinkommen aus AHV, Pensionskasse und allenfalls privaten Versicherungen an die Stelle des Erwerbseinkommens; möglicherweise werden auch Einkommen aus Kapitalerträgen oder Mietzinseinnahmen erzielt. Auf der anderen Seite steht die Veränderung der Ausgaben; dabei können keine allgemeingültigen Aussagen darüber gemacht werden, ob die Ausgaben zukünftig zu- oder abnehmen werden. Es kommt immer auf die zugrundeliegende Situation jedes und jeder einzelnen an.

Einkommen aus privaten Vermögenswerten

Besonders wichtig ist, dass man sich wirklich bewusst wird, dass das Renteneinkommen nur noch einen Bruchteil des früheren Erwerbseinkommens ausmachen wird. Wenn man seinen gewohnten Lebensstandard halten und sichern will, ist ein Zusatzeinkommen aus bestehenden Vermögenswerten oft Voraussetzung. In Frage kommen dabei entweder Zinserträge oder der Vermögensverzehr. Oft wird die Höhe des benötigten Kapitals unterschätzt, insbesondere wenn die jährlichen Inflationsraten nicht berücksichtigt werden.

Einkommensquellen durch geplante Konzepte

Das bei der Pensionierung vorhandene Kapital wirft die Frage auf, wie es am besten verwendet wird, um damit für die restlichen Lebensjahre ein regelmässiges und sicheres Einkommen zu erzielen. Als mögliche Einkommensquellen kommen beispielsweise Immobilieninvestments, Vermögensverwaltungsdepots, Versicherungsrenten oder eben der Substanzverbrauch in Frage.

Wie so oft ist es wenig sinnvoll, sich auf die eine oder andere dieser Möglichkeiten zu beschränken. Nicht selten ergibt sich eine optimale Lösung erst durch die Kombination von zwei oder drei Einnahmequellen. Von zentraler Bedeutung ist dabei auch die ganzheitliche Betrachtung der steuerlichen und der ehe- und erbrechtlichen Lebensumstände des oder der Betroffenen. Um den Lebensabend finanziell sorglos geniessen zu können und das oft grosse Optimierungspotential auszuschöpfen, sollte deshalb möglichst frühzeitig eine professionelle Auseinandersetzung mit einem unabhängigen Beratungsunternehmen in Angriff genommen werden. Nur so kann die (Früh-)Pensionierung auch wirklich zur Chance werden. ●